



© Tanja Bogusz

NATUR UND GESELLSCHAFT ERFAHREN. EINE MULTI-SITED-UNTERSUCHUNG MEERESBIOLOGISCHER UND ETHNOGRAFISCHER FELDWISSENSCHAFTEN

KURZBESCHREIBUNG

Das Konzept des Feldes und die Feldforschung wurden Ende des neunzehnten Jahrhunderts aus den Naturwissenschaften in die Sozialforschung übertragen. Jedoch wurden die jeweiligen Feldkonzeptionen bislang kaum systematisch-vergleichend untersucht und auch die Integration der fachlichen Ontologien der Natur- und Sozialforschung sind noch selten. Das von der DFG geförderte Projekt „Natur und Gesellschaft erfahren. Eine multi-sited-Untersuchung meeresbiologischer und ethnografischer Feldwissenschaften“ wird in den nächsten drei Jahren daher folgenden Fragen nachgehen: Inwieweit kann das Konzept des Feldes als verbindendes Analyseinstrument zwischen Natur- und Sozialwissenschaften im Anthropozän empirisch und theoretisch produktiv gemacht werden? Wie kann die Natur/Kultur-Dichotomie angesichts der Klima- und Biodiversitätskrise überwunden werden?

PROJEKTZIELE

Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt das Verständnis und die Praxis ethnografischer und meeresbiologischer Feldarbeit als experimentellen Rahmen, in dem Natur und Gesellschaft aufeinandertreffen.

Die Hauptziele des Projektes sind:

- Neue, empirisch fundierte Erkenntnisse über Feldkonzeptionen in der Naturanthropologie und der Meeresbiologie zu gewinnen (Teilprojekt I)
- Aktuelle Praktiken der Meeresforschung zu systematisieren und verschiedene Feldansätze zu kartieren (Teilprojekt II)
- Diese Erkenntnisse für die Entwicklung ko-laborativer interdisziplinärer Forschungsformate in Form eines „dritten Wissensraumes“ produktiv zu machen (Teilprojekt III)

KONTAKT

Center for Sustainable Society Research (CSS)
Universität Hamburg
Welckerstr. 8
20354 Hamburg
tanja.bogusz@uni-hamburg.de

Mit der Verfolgung dieser Ziele entwickelt das Projekt einen begrifflich-konzeptuellen Beitrag für die Heuristik der Feldwissenschaften. Darüber hinaus wird eine integrative Methodologie der Feldforschung etabliert, um projektbezogene Kooperationen zwischen umweltbezogenen Natur- und Sozialwissenschaften zu unterstützen. Damit trägt es zur Zielerreichung der von den Vereinten Nationen erklärten Ozeandekade (2021-2030) bei, in dem es disziplin- und länderübergreifend transformative Lösungen für den Schutz des Ozeans anstößt.

METHODEN

Um diese Ziele zu erreichen, wird das Verständnis und die Praxis der Feldforschung an verschiedenen Standorten (Europa und Übersee) empirisch untersucht. Im Zentrum des Projektes stehen verschiedene Methoden:

- Literatur- und Dokumentenanalysen
- Teilnehmende Beobachtungen, Fokusgruppendifkussionen und qualitative Interviews an naturanthropologischen Forschungsinstituten in Frankreich, Deutschland und weiteren Ländern
- Teilnehmende Beobachtungen, Fokusgruppendifkussionen und qualitative Interviews an meeresbiologischen Forschungsinstituten in Frankreich, Deutschland und weiteren Ländern
- Teilnehmende Beobachtungen an Expeditionen im Bereich der Meeresforschung in Übersee
- Interdisziplinäre Standort-übergreifende Workshops zu den Forschungsergebnissen
- Gemeinsame Entwicklung ko-laborativer Formate und Anbahnung interdisziplinärer Kooperationen im Bereich der Meeresforschung

FÖRDERGEBER

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) /
Projektnummer BO 3268/4-1



PROJEKTLAUFZEIT

04.2022 – 03.2025

PROJEKTL EITUNG

Dr. habil. Tanja Bogusz

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT

M.A. Nane Pelke

PROJEKTWEBSITE

[Link](#)

KONTAKT